

welchen das Ganze bestand oder zusammengesetzt war. — Hier liegt eine Frucht. Nennest Du sie Apfel, oder Stück eines Apfels? **K.** Ich nenne sie Apfel. **B.** Wenn also diese Frucht kein Stück oder Theil ist: so ist sie ein Ganzes, ein ganzer Apfel. Ich schneide diesen Apfel entzwei; nun siehst Du zwei Apfel — oder — Stücken? **K.** Ich sehe nicht zwei Apfel, sondern zwei Stücken. **B.** Und diese Stücken heißen Theile des Apfels. Ich zerschneide jeden Theil noch einmal: wie viele Theile siehst Du nun? **K.** Nun sehe ich vier Theile. **B.** Du hast also nun gesehen, was ein Ganzes — und was ein Theil ist. Eben so ist jeder Körper ein Ganzes und jeder Körper besteht aus Theilen; und wenn man sie gleich nicht von einander schneidet oder trennet: so sind doch die Theile da. Auch Dein Leib besteht aus Theilen. **K.** Willst Du denn meinen Leib auch zerschneiden? **B.** Mein! das darf und werde ich nicht thun; denn dadurch würde ich Dich tödten. Wir sehen aber doch die äußern Theile Deines Leibes, wenn er gleich nicht zerschnitten ist, so gut, als wir die Theile des Apfels sahen, ehe er zerschnitten war. So wie ich hier stehe, siehst Du meinen ganzen Leib. Du siehst aber auch die äußern Theile meines Leibes, den Kopf, den Rumpf, die Arme, und die Füße. Keiner dieser Theile ist für sich allein ein ganzer Menschenleib; so wie auch kein Theil des Apfels für sich allein ein ganzer Apfel ist. Verstehst Du das? Ist mein Kopf ein Menschenleib? **K.** Mein! **B.** Aber Theil eines Menschenleibes
ist